

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 293. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 27. Juni.

51. Jahrgang. 1908.

Des Edlen Leben sei dem Sommertage gleich,
Der Morgen hoffnungsfroh, der Mittag tatendreich,
Der Abend feierlich, von milbem Glanz umlacht,
Ein tiefes, stilles Schauen in Gottes Sternendracht.
Julius Schmeier.

(11. Fortsetzung.)

Leutnant Lämmchens Abenteuer.

Eine heitere Geschichte von G. v. Stoltzmann-Germanis.

Mannia bereitete an einem Seitentische den duftenden Rocca, füllte die Tassen und schickte die Diener damit herum, aber einige der Herren zogen es vor, sie selbst zu holen und stehend in ihrer Nähe auszutrinken. Das schöne Mädchen besaß für alle eine große Anziehungskraft, und ihre scharfen, originellen Bemerkungen waren immer treffend und klug. Ihr Vetter Max schien aber für ihre Vorzüge kein Verständnis zu haben, denn mit einer brüskten, fast unhöflichen Bewegung durchbrach er den Kreis der Bewunderer, der sich um sie gebildet hatte, und sagte schroff:

„Sollte vielleicht für mich auch noch etwas übrig sein?“

Fast erschrocken wandte Mannia sich zu ihm um. „Gast du denn noch nichts bekommen?“ fragte sie hastig.

„Nein“, erwiderte er, „bis jetzt noch nicht. Es ist ja auch ganz selbstverständlich, daß ich zuletzt bedacht werde — erst die Gäste, dann ich — aber zuweilen vergißt man mich ganz und gar, und meine Selbstverleugnung ist noch nicht ausreichend ausgebildet, um dies als Vorzug zu empfinden.“

Eine feine Röte stieg in Mannias Wangen empor, und besremdet starrten die Herren auf den Sohn des Hauses, der sonst so gastfreundlich und lebenswürdig war, und nun plötzlich seiner üblichen Laune ungehemmt den Flügel schiefen ließ. Aber nur einen Augenblick währte das peinliche Intermezzo, dann warf Mannia ein wenig den Kopf zurück, und ihr leises, melodisches, ein wenig spöttisches Lächeln brach den Bann.

„Da sehen Sie, wie es geht, wenn ein junger Herr so viele Schwestern hat“, sagte sie lustig. „Für gewöhnlich ist er Gahn im Korb und wird schrecklich verwöhnt — da kommt es ihm ganz merkwürdig vor, wenn man seine Herrlichkeit einmal vergißt“, und zu Max gewendet, fuhr sie fort:

„Sei nur nicht so grimmig, verehrter Bräutigam-Bescha; du sollst deinen Kaffee haben, und zwar ganz besonders schönen. Geiß wie die Hölle, schwarz wie der Teufel.“

„Und süß wie die Liebe“, ergänzte Panthenau mit schwärmerischem Augenaufschlag.

Mannia nickte. „Ja, Herr von Panthenau, süß wie die Liebe, vorausgesetzt, daß die Liebe wirklich süß ist — was ich, trotz mangelnder Erfahrung, mitunter bezweifle. Kennen Sie nicht den berühmten klassischen Vers von Moritz Busch?“

Ein Juxtum, welcher weit verbreitet,
Und viele Menschen irre leitet
In, daß die Liebe eine Sache,
Die immer viel Vergnügen mache!

Alle lachten, und Panthenau beschlich ein Gefühl heimlichen Unbehagens, während Mannia ihres Veters Tasse füllte und sie ihm mit komischer Grandezza überreichte. „Ist der Gaustyramm nun wieder versöhnt?“ fragte sie schmeichelnd, „oder soll ich in Gemeinschaft mit dem mitschuldigen Diener einen Fußfall tun? Das wäre jedenfalls neu und äußerst wirksam, aber mein geknütteltes Selbstbewußtsein würde sich wohl sehr bald rächen, und wenn diejenige, welche du einst zu heiraten gedachst, bei mir vorfragte und ein unparteiliches Urteil über deine häuslichen Tugenden von mir verlangte, würde ich sie dringend warnen und sagen: Um Gottes willen, heiraten Sie diesen Menschen nicht. Er kann schrecklich unliebenswürdig sein und hat alle Anlagen zum Gaustyramm.“

Max lächelte ein wenig und trank schweigend seinen Kaffee, wobei er sich in einen bequemen Lehnstuhl setzte und die Beine übereinanderschlug. Auch die anderen Herren hatten Platz genommen, und die Unterhaltung wurde wieder ganz normal und allgemein. Nur Panthenau ärgerte sich im stillen über die unart' Behandlung, die seine Angebetete von ihrem Vetter erfahren hatte, und machte schließlich seinem Groll in einigen teilnahmsvollen Worten Luft, die er ihr unbemerkt zuraunte. Mannia sah einen Augenblick ernst vor sich nieder, dann sagte sie: „Glauben Sie mir nicht, daß ich mir dergleichen gefallen lasse, Herr von Panthenau. Vor der ganzen Gesellschaft kann ich ihn doch nicht abkatzeln, aber die Strafe ist ihm nicht geschenkt. Unter irgend einem Vorwande laße ich ihn nachher zu einem kleinen Spaziergange ein und walde ihm gehörig den Kopf. Die ganze Familie verzieht ihn, weil er jetzt der einzige Sohn ist, aber ich gedenke nicht, mich der Vergötterung anzuschließen. Er bekommt nachher seine Gardinenpredigt.“

Panthenau überlegte einen Augenblick, dann sagte er: „Ursprünglich hatte Herr von Zwielenhof doch drei Söhne, nicht wahr? Ich sah es neulich im Freiherrnkafener. Der eine ist tot, der zweite hier — wo hält sich denn der dritte auf?“

„Ich weiß es nicht“, war Mannias Erwiderung, und ein Aug von Befangenheit glitt über ihr Gesicht. „Er hat sich vor Jahren mit seinen Eltern entzweit und ist heimlich auf und davon gegangen. Eltern und Geschwister sprechen nie von ihm, aber das Gerwürnis, das zu der Trennung Anlaß gab, muß sehr ernst gewesen sein, denn seine Wirkung dauert noch immer fort.“

„Also auch hier, wo man es am wenigsten vermuten sollte, ein Familiendrama“, seufzte Panthenau. „Ihr Onkel sieht gar nicht danach aus, als wenn er überhaupt je ernstlich zürnen könne.“

Mannia lächelte. „Meine Tante kann es um so besser, und er wird stark von ihr beeinflusst. Sie liebt es nicht, wenn man ihre Pläne durchkreuzt. Im täglichen Leben gönnt sie uns allen viel Freiheit und mischt sich nicht in unsere Angelegenheiten, aber wenn es darauf ankommt, heißt es bei ihr: biegen oder brechen, und das hat auch ihr jüngster Sohn erfahren, obgleich gerade er ihr Liebling war.“

„Wie alt mag er jetzt sein?“

„Ein Jahr älter als Marie Luise. Die beiden sollen als Kinder unzertrennlich gewesen sein. Mit dem brünetten Max hat er gar keine Ähnlichkeit. Er war ganz

blond und glich seinem verstorbenen Bruder, dem Mannchen erinnert an beide.“

„Wirklich!“

„Ja, mir fällt es immer wieder auf, obgleich die Gesichtszüge ganz verschieden sind, und Max spricht sogar von frappanter Ähnlichkeit. Dieselbe liegt wohl hauptsächlich in den Umrissen der Figur, dem blonden Haar und der Art, sich zu bewegen. Sogar das Organ ist ein verwandtes. Indessen — nicht jedem fällt dergleichen auf. Meine Cousine Magdalis zum Beispiel will vom dieser Ähnlichkeit nichts wissen, und so sieht jeder mit anderen Augen.“

Rittmeister von Wacht war sonst kein eifriger Briefschreiber, aber heute kam er mit einem biden Brief in der Hand gleich nach Tisch die Treppe herab, schob ihn in die von der Hausfrau scharf kontrollierte Posttasche, welche der herrschaftliche Bedient täglich nach der nächsten Station trug, und sagte, als sie ihn dabei beobachtete, mit heuchlerischer Dringlichkeit: „Die Briefe gehen doch heute noch ab? Nicht wahr, gnädige Frau?“, worauf die Domina ihm mit vieljagendem Nicken zustimmte und beruhigend sagte: „Gewiß, gewiß, sie werden noch mit dem letzten Zuge befördert.“

Wacht blieb einen Augenblick bei ihr stehen, sagte ihr einige anerkennende, von feinem Verständnis zeugende Worte über die lebenswürdige Aufnahme und opulente Verpflegung und fügte dann mit scheinbar impulsiver Aufrichtigkeit hinzu:

„Es ist wirklich großartig, meine Gnädigste, wie Sie die Wünsche jedes einzelnen zu erraten verstehen. So kann ich zum Beispiel Ihnen gar nicht dankbar genug dafür sein, daß Sie mir bei Tisch eine so angenehme und sympathische Nachbarin gegeben. Mit jungen Mädchen weiß ich augenblicklich nicht recht umzugehen, aber mit einer anpruchlosen, verständigen jungen Frau, wie Ihre Frau Schwiegertochter, ist der Verkehr durchaus nicht schwierig. Sie weiß auf meine Stimmungen mit großer Lebenswürdigkeit einzugehen, und jetzt will sie mich sogar in die Geheimnisse des Béziquespiels einweihen. Für Tennis und dergleichen bin ich doch schon zu alt.“

Frau von Zwielenhof lächelte wohlwollend. „Ja“, sagte sie, „dies ist eine nette kleine Frau. Nicht gerade klug wie die Schlangen, aber ohne Falsch wie die Tauben; dabei ungewöhnlich zartfühlend und diskret. In Ihrer Gesellschaft sind Sie gut aufgehoben. Suchen Sie sich nur im Garten ein recht gemüthliches, schattiges Plätzchen aus und lassen Sie sich erklären, was quinte majeure und Doppelbézique ist.“

Der Rittmeister empfahl sich ehrfurchtsvoll, und einige Minuten später, als sie auf die Terrasse trat, sah sie ihn mit Dies in einen Seitenweg einbiegen. Sie winkte Max heran, der, in Zeitungen vergraben, in ihrer Nähe saß, und auf das lebhaft plaudernde Paar deutend, sagte sie forschend:

„Bist Du denn gar nicht eifersüchtig?“

Er lachte spöttisch. „Nein, Mutter, meinetwegen kann Dies sich unterhalten, mit wem sie will.“

„Und wenn sie dir durch deine Gleichgültigkeit verloren geht?“

„So ist dies mein Risikowort, und ich muß mich breiten finden.“ (Fortsetzung folgt.)

Fierz Schuhwaren

Langgasse 18 u. Wilhelmstr. 14.

1888



**KRAFT
UND
BLUT
NÄHRSAFT
KAKAO**

**BLUTARME, BLEICHSÜCHTIGE,
MAGENLEIDENDE UND NERVOSE**

TRINKT AUGUST SCHMIDT'S

NAHRSAFT KAFFEE	a Pfund	0,45 Mk.
NAHRSAFT KAKAO	a	2
NAHRSAFT CHOKOLADE	a	1,40 1,60
NAHRSAFT HAFER KAKAO	a	1,40
NAHRSAFT THEE	a Pack	0,50

Diese vorzüglichen und sehr preiswerthen Präparate enthalten

**Dr. Lahmann's und
Jul. Hensel's Nährsalze**
und haben sich überall
sehr schnell und mit
grossem Erfolge eingeführt.

Alleinverkauf für Wiesbaden:

Kneipp-Haus,

Inh. Hch. Meyrer,

59 Rheinstr. 59.



**Reise-
Hut - Carton**

aus dreifachem Holz,
leicht, elegant,
dauerhaft, wasserdicht
in größter Auswahl
bei

Conrad Krell,
Tannstr. 13.

Bure, vornehme Savanna-Einlage hat No. 820; sie liefert jeden
elegante Verpackung. 50-Stück-Ristchen M. 4.—, 10-Stück-Proben zu gleichem Preise.

Renner.



Heute Samstag Abend von
6 Uhr ab:

Wegelsuppe,

alle Sorten frische Hausmacher
Würst bei

**F. Budach, Balramstraße 22,
Baden.**

Gelegenheits-Kauf.

Verschiedene Möbel Umstände halber spott-
billig abzugeben Bismarckring 5, Weststadt.

**Kauft
SCHEPELERS
KAFFEE.**

Niederlage bei:

F. Schlothauer Nachf.,

Inh. Wilh. Dielerichsen,

Wiesbaden,

Westendstrasse 12.

(Man.-No. 7 22228) P 16

Möller's Cigarr.-Fabrik Wiesbaden, Kleine Langgasse 7,
am. Langg. 15a u. 17. Massenauswahl all. Gattungen, Preisl. u. Qual.

Installateur- und Spengler-Zwangs-Innung.

Dadurch machen wir den geehrten Herren Architekten und Bauunternehmern, sowie unserer weiteren verehrlichen Kundschaft die Mitteilung, daß unsere Arbeiter in Folge Streik die Arbeit niedergelegt haben und ersuchen um gefällige Rücksichtnahme, wenn sich die uns übertragenen Arbeiten etwas verzögern werden. Wir hoffen bestimmt, in aller Kürze unsere Arbeitskräfte wieder ergänzen zu können und zeichnen

Mit vorzüglicher Hochachtung
D. B.

Günstige Gelegenheit für Hotels und Pensionen.

Dreißig fertige neue ungebrauchte Schlafzimmer-Einrichtungen, alt Mahagoni, innen Eichen, hell Nußbaum, innen Eichen, enorm preiswürdig von großer Möbelfabrik abgegeben. Moderne glatte Formen. Gest. Offerten unter R. 389 an den Tagbl.-Verlag.

Historische Commission für Nassau. Haupt-Versammlung

Samstag, den 27. Juni, Nachmittags 5 Uhr, Tivoli, Luisenstraße 2.

Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht.
2. Bericht der Rechnungsprüfungskommission.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes.



ALBION
(patentmil. geschützt)
No. 2 verdrängt
entfernt

jede den Teint
entstellende
Färbung,
Sommerprossen
und Mitesser

und macht die Haut blendend weiß.

Recht Flacon à 1 Mark in

Apotheker Blum's Flora-Drogerie,

Dr. Burgstraße 5. Telefon 2438.

Prima selbstgefilterten Apfelwein

per Fl. 25 Pf. empfiehlt

F. Schmidt, Jahnstraße 5.

Zur Dachshöhle.

Heute Samstag:



Mekelsuppe,

wozu freundlichst einladet

Chr. Hertter.

Vorzügl. Apfelwein im Ausverkauf
Mekarra. 8.

Butter.

Der Unterzeichnete versendet garantiert reine
Cent. Tafelbutter an Private und Händler in
Postkolli zu billigstem Tagespreis. Jeder Preis
fr. Nach. 10 Mk. 50 Pf., in 1/2- und 1/4-Post.
10 Mk. 70 Pf. Gebh. Schmid, Molkerei in
Mitschhausen, b. Soultz, Würtbg.

Ein emall. Kalbr. Herd, vernickelt, doppelt
Grat und Wärmefest (1,60-2,70) zu verkaufen
Rorichstraße 44. Hausen & Gemmer.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

Karlsruhe:

Menzel, Emserstr. 48.

Adelheidsstraße:

Jung Wwe., Ede Adolfsallee;
Nicolay, Ede Karlsruh;
Blumer, Ede Schillerstr.;
Schmidt, Drantenstr. 18.

Adlerstraße:

Groll, Ede Schwalbacherstr.;
Dönges, Ede Hirschgraben;
Blag, Ede Schachtstr.

Adolfsallee:

Jung Wwe., Ede Adelheidsstr.;
Brodt, Adolfsstr. 16;
Groll, Ede Goethestr.;
Kirch, Schlichterstr. 18.

Albrechtsstraße:

Brodt, Albrechtsstr. 16;
Rinnenlohl, Ede Moritzstr.;
Fick, Ede Luxemburgstr.;
Koll, Albrechtsstr. 42.

Bahnstraße:

Wittgen, Friedrichstr. 7;
Engelmann, Bahnstr. 4.

Bertramstraße:

Prinz, Ede Gleichenstr.;
Senefeld, Ede Bismarck-Ring.

Bismarck-Ring:

Senefeld, Ede Bertramstr.;
Höpfner, Ede Bleichstr.;
Feldig, Ede Bismarck-Ring;
Ficker, Ede Hermannstr.;
Jung, Ede Porststr.;
Lang, Meltrichstr. 51;
Fener, Frankenstr. 28.

Bleichstraße:

Schenger, Ede Hellmundstr.;
Weimer, Ede Walramstr.;
Höpfner, Ede Bismarck-Ring.

Blücherplatz:

Sommerer, Ede Roon- u. Poststr.

Blücherstraße:

Hellwig, Ede Bismarck-Ring;
Heurich, Blücherstr. 24.

Bülowstraße:

Ehl, Bülowstr. 7;
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.

Castellstraße:

Maus, Castellstr. 10.

Dambachthal:

Hendrich, Ede Kapellenstr.

Delesprestraße:

Wittgen, Friedrichstr. 7.

Dogheimerstraße:

Berghäuser, Ede Zimmermannstr.;
Fuchs, Ede Hellmundstr.;
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.

Drudenstraße:

Adermann, Drudenstr. 8;
Klapper, Ede Seerobenstr.

Gleichenstraße:

Prinz, Ede Bertramstr.

Emserstraße:

Adermann, Drudenstr. 8;
Menzel, Emserstr. 48.

Faulbrunnstraße:

Fischer, Kirch. 80;
Engel, Ede Schwalbacherstr.

Feldstraße:

Herrmann, Feldstr. 2;
Giese, Ede Kellerstr.;
Fersch, Feldstr. 19.

Frankenstraße:

Rudolph, Ede Walramstr.;
Schmitt, Frankenstr. 17;
Fener, Frankenstr. 28;
Wed, Frankenstr. 4.

Friedrichstraße:

Wittgen, Friedrichstr. 7;
Philippi, Ede Neugasse;
Deysiegel, Ede Schwalbacherstr.

Gemeindebadgäßchen:

Megi, Michelsberg 9.

Gneisenaustraße:

Becht, Ede Westendstraße 80.

Grobenstraße:

Senefeld, Ede Bertramstr. und
Bismarck-Ring.

Goethestraße:

Krieger, Goethestr. 7;
Groll, Ede Adolfsallee;
Kleeb, Ede Moritzstr.;
Sauter, Ede Drantenstr.

Grabenstraße:

Schaub, Neugasse 17.

Gustav-Adolfstraße:

Horn, Ede Hartingstr.

Hartingstraße:

Robert Wwe., Philippbergstr. 29;
Horn, Ede Gustav-Adolfstr.

Helenenstraße:

Horn, Helenenstr. 22;
Hammer, Ede Meltrichstr.

Hellmundstraße:

Bürgener, Hellmundstr. 27;
Dambach, Ede Meltrichstr.;
Schenger, Ede Bleichstr.;
Jäger, Ede Hermannstr.;
Fuchs, Ede Dogheimerstr.;
Wed, Frankenstr. 4.

Herderstraße:

Lang, Körnerstr.;
Christian, Ede Luxemburgstr.;
Horn, Michelsberg 9.

Hermannstraße:

Becker, Ede Bismarck-Ring;
Fuchs, Walramstr. 12;
Jäger, Ede Hellmundstr.

Herrngartenstraße:

Gernand, Herrngartenstr. 7.

Hirschgraben:

Dönges, Ede Adlerstr.;
Petty, Steingasse 6.

Hochstraße:

Megi, Michelsberg 9.

Jahnstraße:

Lang, Ede Karlsruh;
Schmidt, Ede Wörthstr.
Schneider, Jahnstr. 46.

Kaiser Friedrich-Ring:

Ruhn, Körnerstr. 6;
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2;
Schneider, Jahnstr. 46;
Hütcher, Ede Luxemburgstr.;
Rothbach, Ede Jahnstr.

Kapellenstraße:

Hendrich, Ede Dambachthal.

Karlstraße:

Nicolay, Ede Adelheidsstr.;
Lang, Ede Jahnstr.;
Horn, Michelsberg 9;
Reef, Ede Rheinstr.

Kellerstraße:

Reubler, Ede Stiffr.;
Giese, Ede Feldstr.

Kirchgasse:

Wirth Nachf. (Fr. Langus), Ede
Rheinstr.;
Fischer, Kirchgasse 80;
Steffen, Kirchgasse 51.

Kirchhofgasse:

Urban, Kirchhofgasse 2.

Körnerstraße:

Lang, Körnerstr. 1.

Körnerstraße:

Ruhn, Körnerstr. 6.

Jahnstraße:

Menzel, Emserstr. 48.

Kirchstraße:

Petty, Ede Hirschgraben.

Luxemburgstraße:

Christian, Ede Herderstr.;
Fick, Ede Albrechtsstr.;
Koll, Albrechtsstr. 42;
Hütcher, Kaiser Friedrich-Ring 52.

Mäurer Landstraße:

Chengard, Mäurer Landstr. 12;
Wohnhäuser.

Marktstraße:

Schaub, Neugasse 17.

Mauergasse:

Lang, Mauergasse 9.

Mauritiusstraße:

Minor, Ede Schwalbacherstr.

Michelsberg:

Wittgen, Ede Schwalbacherstr.;
Megi, Michelsberg 9.

Moritzstraße:

Rinnenlohl, Ede Albrechtsstr.;
Weber, Moritzstr. 18;
Kleeb, Ede Goethestr.;
Lang, Moritzstr. 70;
Maus, Moritzstr. 64;
Nichter Wwe., Moritzstr. 60.

Museumstraße:

Wittgen, Friedrichstr. 7.

Nerostraße:

Spellen, Nerostr. 12;
Müller, Nerostr. 23;
Kimmel, Ede Röderstr.

Neugasse:

Philippi, Ede Friedrichstr.;
Schaub, Neugasse 17;
Epig, Schulgasse 2;
Lang, Mauergasse 9.

Nicolassstraße:

Gernand, Herrngartenstr. 7;
Krieger, Goethestr. 7.

Oranienstraße:

Schmidt, Drantenstr. 18;
Sauter, Ede Goethestr.

Philippbergstraße:

Robert, Philippbergstr. 29;
Horn, Ede Harting- und Gustav-
Adolfstr.;
Koll, Philippbergstr. 9.

Platterstraße:

Friedrich, Platterstr. 42;
Maus, Castellstr. 10;
Koll, Philippbergstr. 9.

Querstraße:

Müller, Nerostr. 23.

Rheinstraße:

Wirth Nachf. (Fr. Langus), Ede
Rheinstr.;
Reef, Ede Karlsruh;
Seub, Ede Wörthstr.

Richtstraße:

Horn, Richtstr. 21;
Fick, Richtstr. 20.

Röderstraße:

Cron, Ede Körnerberg;
Riffel, Röderstr. 27;
Kimmel, Ede Nerostr.

Römerberg:

Krug, Römerberg 7;
Cron, Ede Röderstr.;
Kimmel, Ede Nerostr. 31.

Roonstraße:

Sommerer, Ede Poststr.;
Bird, Ede Westendstr.

Saalstraße:

Städert, Saalstr. 24/26;
Fuchs, Ede Webergasse;
Kraage (Filiale der Molkerei von
Dr. Köster & Reimund),
Webergasse 35.

Schachtstraße:

Blag, Ede Adlerstr.;
Kimmel, Ede Körnerberg.

Schwarzhofstraße:

Wagner, Schwarzhofstr. 7;
Ehl, Bülowstr. 7;
Adermann, Ede Westendstr.;
Sommer Wwe., Ede Poststr.

Schillerstraße:

Blumer, Adelheidsstr. 76;
Kirsch, Schlichterstr. 16.

Schulstraße:

Epig, Schulgasse 2.

Schwalbacherstraße:

Groll, Ede Adlerstr.;
Wittgen, Ede Michelsberg;
Minor, Ede Mauritiusstr.;
Engel, Ede Faulbrunnstr.;
Deysiegel, Ede Friedrichstr.

Sedanplatz:

Haus, Sedanstr. 9;
Lang, Meltrichstr. 51;
Seub, Westendstr. 1;
Kannan, Seerobenstr. 1.

Sedanstraße:

Haus, Sedanstr. 9;
Fischer, Walramstr. 31;
Kannan, Sedanplatz.

Seerobenstraße:

Klingelhöfer, Seerobenstr. 16;
Klapper, Ede Drudenstr.;
Kannan, Sedanplatz.

Steingasse:

Petty, Steingasse 6;
Cron, Steingasse 17.

Stiftstraße:

Reubler, Ede Kellerstr.

Taunusstraße:

Schmidt, Taunusstr. 47.

Walckstraße:

Menzel, Emserstr. 48.

Walramstraße:

Fischer, gegenüber Sedanstr.;
Rudolph, Ede Frankenstr.;
Fuchs, Walramstr. 12;
Knapp, Ede Meltrichstr.;
Weimer, Ede Bleichstr.

Webergasse:

Fuchs, Ede Saalstraße;
Kraage (Filiale der Molkerei von
Dr. Köster & Reimund),
Webergasse 35.

Weißstraße:

Riffel, Röderstr. 27.

Weisenburgstraße:

Haus, Sedanstr. 9.

Wellrichstraße:

Dambach, Wellrichstr. 22;
Knapp, Ede Walramstr.;
Lang, Meltrichstr. 51;
Hammer, Ede Helenenstr.

Westendstraße:

Seub, Westendstr. 1;
Bird, Ede Roonstr.;
Wagner, Schwarzhofstr. 7;
Adermann, Ede Schwarzhofstr.;
Becht, Ede Gneisenaustr.

Wörthstraße:

Seub, Ede Rheinstr.;
Schmidt, Ede Jahnstr.

Yorkstraße:

Sommerer, Ede Roonstr.;
Jung, Ede Bismarck-Ring;
Sommer Wwe., Schwarzhofstr. 12.

Zimmermannstraße:

Berghäuser, Ede Dogheimerstr.

Ziehlstraße:

Heinr. Schurer, Armerstr. 7, 9.

Zierstraße:

Carl Häuser, Rathhausstr. 2;
Wih. Meyer, Feldstr. 3.

Zohlm:

Friedrich Ott, Wiesse Jenerstr. 1.

Orbenheim:

Stahl, Ortsdiener, Kloppenstr.

Kambach:

Carl Schwalbach, Burgstr. 144.

Sonnenberg:

Philippine Wiesborn, Thalstr. 2.

Schillerstr.

Josef Meier, Kolporteur.

Das Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telefon 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kosten-
freien Vermittlung von
möblierten und unmöblierten
Büro- und Hauswohnungen
Geschäftstotalen — möblierten
Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und
hypothekarischen Gelanlagen.

Gommernwohnungen

Sommerfrische Waldfrieden,

Michelbach b. Bad Salmthal, direct a. Wald,
Bahnhof, Post, Arzt dafelbst. Freundl. Zimmer
mit und ohne Pension. Aufnahme v. Kindern
möglich. Näheres auch Michelbach 18 hier.

Sommerfrische Hambach i. Taunus.

Stat. Hambach, 400 m Meeresh. Reine,
kräft. Gebirgs- u. Waldluft. Kein Thalzug. In
den sehr nahen herrlichen Wäldern u. Laubwäldern
viele Bänke. Absolute Ruhe. Gelunde Wälder.
Gute Verpf. Schönes Badehaus mit reinem
durchfließendem Wasser. Mäß. Preise. Beste
Empf. Tägl. Morg. Postwagen. Wagen auf
Bunich a. d. Stat. NAb. Helwig, Behrer.

Miethegesuche

Bur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Gesucht in nächster Umgebung von
Wiesbaden u. m. d. Electr.** leicht zu erreichen
eine Wohnung oder Landhaus mit 8 Zimmern u.
reichl. Zubehör im Preise bis 2000 Mk. Mäntel
elegant als lustige Räume. Gefl. Off. u. Adresse
an den Tagbl.-Verlag.

6-8 Zimmer, Kurlage, für Fremdenpension
um 1. Sept. oder 1. Okt. zu nicht zu hohem
Preise zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe u.
Ad. an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung von circa 5-6 Zim.
mit Zubehör gesucht. Offerten möglichst sofort u.
L. 339 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht von 5-6 geräumigen Zim.,
Bad, Centralheizung und allen Bequemlichkeiten.
Offerten mit Preisangabe unter P. 337 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung-Wohnung, möbl. mit Vorarten,
100-200 Mk., zum 1. Sept. von H. Familie gef.
Gefl. Off. u. P. 337 a. d. Tagbl.-Verlag.

Kinderl. Praxen-Gebäude sucht auf 1. Okt.
eine fl. 3- oder 4-Zimmer-Wohnung mit Man-
sarde und Zubehör in einem Vorber. Offerten
unter P. 339 an den Tagbl.-Verlag.

Schöne 2-Zimmer-Wohnung gesucht
auf gleich oder später. Offerten mit Preisangabe
unter P. 338 an den Tagbl.-Verlag.

Al. Rom. i. d. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 14

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 294. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 27. Juni.

51. Jahrgang. 1903.

Bekanntmachung.

Der Feldweg in der Verlängerung der Mosbacherstraße von der Alexandrastraße ab aufwärts wird wegen Verlegung einer Wasser- und Gasleitung vom 28. Juni d. J. ab für die Dauer der Arbeit für Fußwege gesperrt.
Wiesbaden, den 24. Juni 1903.
Der Oberbürgermeister.

Morgen Sonntag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Unternehmung minderwertig befundene Fleisch zweier Ochsen zu 45 Pf. das Hund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wursterer u. dgl.) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Christoph-Lack,

als Fußboden-Anstrich bestens bewährt, sofort trocknend u. geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar, gelbbraun, mahagoni, eichen, nussbaum und grau-schwarz.

Meinige Niederlage für Wiesbaden:
Drogerie Moebus, Taunusstr. 25.
Telefon 2007. 1748

E Apotheker Blum's
Enthaarungsmittel
nur Licht à Flacon 1 Mark
in der
Flora-Drogerie, Gr. Burgstrasse 5.

Zur Selbstanlage
von
Sautelephonen u. Klingelanlagen.
Elektrische Glöden 1.50 bis 2.50 Mk.
Drucktypen u. 15 Pf. an, Birnen u. 55 Pf. an.
Leitungsdrähte p. Mtr. 3 Pf., p. Kilo 3.
Elemente von 1.50—2.50. 1742
Telephonstationen pro Paar 12.—.
Leitungsdrähte u. Anleitung gratis.
L. Ph. Dorner, Marktstr. 14.

Sommerfrische Adolphseck
im Aarthal.
Pension Burggarten,
neu erbaut, 1/4 Stunde von Bad Schwalbach
(5 Min. Bahn), Bahnstation der Linie Wiesbaden-
Diez. Beliebter Ausflugsort mit grossen Garten-
anlagen und Terrassen. Romantische Lage,
unmittelbar an ausgedehnten Waldungen, ruhige,
staubfreie Lage. **Gelegenheit zur Jagd.**
Elektr. Licht. **W. Otto, Besitzer.**

Institut Meerganz,
Handels- und Schreibschraffelt,
Dohleimerstrasse 21, B.



Am 1. und 3. Juli
Beginn neuer Viertel-
und Halbjahrs-kurse
für Damen und Herren.
Gründlicher, gewissenhafter Unterricht nach
sehr leichtfasslicher Methode mit Garantie
des sicheren Erfolges in:
Alle Arten Buchführung incl.
Bücher-Abrechnung.
Kaufm. Rechnen und Konten-
korrekturlehre.
Prakt. Wechselkunde
und Wechselrecht.
Schön-schreiben.
Kaufm. Korrespondenz.
Stenographie (Gabelsberger).
Maschinenshreiben, Konten-
praxis u.
Stellenvermittlung kostenlos.

Der Unterricht an Damen er-
folgt in separaten Räumen
unter persönlicher Leitung von
Frau H. Meerganz, langjähr.
Buchhalterin.

Beste hiesige Referenzen.
Prospekte gratis und franko.
Die Direktion: H. Meerganz.

Fleischer-Gehülfen-Verein Wiesbaden,
gegr. 1883,

feiert am Sonntag, den 28., und Montag, den 29. d. M., sein

20-jähriges Stiftungsfest,

verbunden mit Concert und Volksbelustigung,

auf dem Bierstadter Felsenkeller.

Es werden hierzu die Herren Meister, Ehrenmitglieder, Mitglieder und Gönner des Vereins höflichst eingeladen.

Der Vorstand.

Bürgerliche
Wohnungs-Einrichtungen.
Große Auswahl! 20 Musterzimmer!
Specialität: Braut-Ausstattungen.
Eingelne Möbelstücke für Zimmer und Küche zu sehr billigen Preisen.
Gegen Baar! Auf Theilzahlung!
J. Wolf, Wiesbaden,
Friedrichstraße 33, 1. Stock, Ecke Neugasse.

Cigarren-Specialität,
„Fehlfarben“.

Flor de Habaneros	El Pico	Brünhilde	Mignon
7er Qualität	8er Qualität	10er Qualität	12er Qualität
per Stück 5 Pf.	6 Pf.	7 Pf.	8 Pf.

Mache die Herren Raucher ganz besonders auf diese vorzögl. Bremer u. Hamburger Qualitäten aufmerksam.
J. C. Bürgener, 27. Hellmundstrasse 27.

Hamburger Neueste Nachrichten.
Täglich Umfang 10—16 Seiten. — Umfangreicher Depeschendienst.
Tägl. Unterhaltungsblatt. — Redaktionsbüro.
Wöchentlich ein Preisrathschel. — „Für Küche und Haus.“ —
Verlosungsliste aller verlosbaren Werthpapiere.
Vollständige Ziehungsliste der Hamburger Stadtlotterie.
Notariell beglaubigte Auflage
44,000
daher
Haupt-Insertionsorgan Hamburgs.
Anzeigen tohen in Hamburg 25 Bfa., außerhalb 30 Bfa., Kleiner Anzeiger 10 Bfa.
Abonnement incl. Versicherung 50 Bfa. pro Monat (frei in's Haus). Durch die
Post Quartal 1.80 Mark.
Jeder Abonnent ist mit 1000 Mark gegen tödtlichen Unfall versichert.
Probe-Nummern nebst Versicherungs-Bedingungen gratis und franco.

Gelegenheits-
kauf.
Vorzüglich im
Geschmack.
Portwein per Flasche Mk. 1.20 m. Gl.
Otto Blumer,
Adelheidstrasse 26. Telefon 2281.

General-Anzeiger
für Essen und Umgegend.
Anst. Kreisblatt. Mit der Beilage: „Sonntagsblatt“. 28. Jahrg. Probenummern
gratis u. franco. Alleiniges Anschlagrecht an die Blattsäulen in Essen u. Ummegend. Abonnements-
preis 1.80 Mk. pro Quartal. Vollständigste No. 3052. Notationsdruck und Verlag von
Thoden & Schumann. Der General-Anzeiger für Essen und Umgegend ist infolge
seiner äußerst billigen Preise und überaus reichhaltigen und gediegenen Inhalte, der von keiner
Lokalzeitung übertroffen wird und umgegend nur annähernd erreicht wird, eines der gelesensten und
verbreitetsten Tagesblätter des dichtbevölkerten rheinisch-westfälischen Industriebezirks und ein
hervorragend erfolgreiches Insertionsorgan 1. Ranges. Ein Versuch führt zu dauerndem
Abonnement bzw. Insertion. Seitenpreis nur 20 Bfa. Bei Wiederholungen Rabatt.

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen:

Kaffee, vorzügliche Qualitäten,	per Pfd. von 60 Pf. an
Kakao, garant. rein, trock. Aufschlag	140 " "
Thee, prima Qualitäten,	120 " "
Salatöl, garantiert reineschmelzend,	per Schoppen " 35 " "
Limbeerfrucht, garantiert rein,	per Pfd. 45 Pf.
Essig-Essenz, 80%, vorzüglich zum Einmachen,	41. 40 "
Echter Emmenthaaler Schweizerkäse	Pfd. 95 "

Alle hier nicht angeführten Artikel in nur prima Qualitäten zu den billigsten Preisen empfiehlt
Erstes Frankfurter Consum-Haus,
Wehlstrasse 30.
Circa 100 □ M. fast neue
Schieferdecke billig ab-
zugeben Abbruch Rheinstraße 23.
Fahrräthel wegen Platzmangel für
40 Mark zu verkaufen.
Best. Offerten Vorstraße 18, Bart. links

Kgl. Preuss. Klassen-Lotterie.
Zu der ersten Klasse der neuen
208. Lotterie sind Loose zu haben in der
Kgl. Lotterie-Einnahme von
H. Wieneke, Mainzerstraße 51.

Gesangverein „Frohsinn“.
Sonntag, 28. Juni,
von Nachm. 4 Uhr an:

Concert mit Tanz
bei unserem Mitglied Herrn Fr. Daniel,
„Zur Waldluft“, Platterstraße.
wogu wir unsere sämmtlichen Mitglieder, sowie
Freunde u. Gönner des Vereins höflichst einladen.
Der Vorstand.

Hohenwald
bei Schlangenbad,
1 kl. Stunde von Stat. Chausseehaus.
Terrassen m. prachtv. Fernsicht.
Menu den 28. Juni 1903.
Zu Mk. 1.50:
Spargel-Suppe.
Kalbsricandeeu, garnirt.
Junger Hahn, Salat, Compot.
Erdbeer-Eis.
Zu Mk. 2.—
mehr: Rheinsalm, sauce hollandaise.

Obstmarmelade,
das Beste was geliefert wird, so
lange Vorrath, 1749
per Pfund 25 Pf.
F. A. Dienstbach, Herderstraße 10.

Buttermilch,
täglich frisch, auch an Wiederverkäufer, in
sämmtlichen Geschäften der
Molkerei J. G. Heinemann.

Limburgerkäse 28 Pf.
prachtvolle weichschmelzige Qualität.
C. F. W. Schwanke, Lebensmittel- und
Schwalbacherstr. 43 Weinconsum,
gegenüber der
Neue Matjes-Heringe 15 u. 20 Pf.
Neue Sommer-Malta-Kartoffeln.
Salatöl, nur reineschmelzende Qualitäten,
per Schoppen 32, 40, 48 und 60 Pf. 1568
Adolf Haybach, Wehlstrasse
22.

Auf
Credit!
Liefere an gutschuirt und solide Leute silberne
und goldene Herren- u. Damen-Uhren,
Goldwaaren, Juwelen, Regulatoren,
Tafeluhren etc. in allen Preislagen vom
einfachen bis zum feinsten Genre in preis-
werther und solider Ausführung.
Bequeme Theilzahlungen, strengste Discretion
zugewahrt.
Falls Sie Offerte wünschen, so schreiben Sie
bitte u. Chiffre H. 368 an den Tagbl.-Verlag.

Günstige Offerte.
Sämmtliche
Jackenkleider
werden das Stück zu dem Preise von
25 Mk. ausverkauft.
Martin Wiegand,
Langgasse 37.

Juwelen, Gold- und Silberwaaren. Uhren.

Kein Laden. Grosses Lager. Etagengeschäft Langgasse 3, 1 Stiege, an der Marktstr. Billige Preise.
Kein Laden. Grosses Lager. Billige Preise.
 Kauf und Tausch von altem Gold und Silber. **Fritz Lehmann, Goldschmied.** Kauf und Tausch von altem Gold und Silber.

Hotel-Restaurant „Friedrichshof“.

Heute Samstag Abend:

Militär-Concert,

ausgeführt von dem Trompeter-Corps des Husaren-Regts. No. 13 unter persönlicher Leitung des Stabstrompeters Herrn Heinrich. 1753

Morgen Sonntag:

Frühschoppen-Concert.

Massenfang von Schwaben und Russen

kann nur erzielt werden durch die neue patentirte

Käsefalle „Nistkästchen“.

Auslandspatente angemeldet. Garantierter Erfolg in allen Fällen. Prima Referenzen.

Preis der Falle Mk. 1.75.

Durch die Billigkeit für Jedermann käuflich. Erhältlich in den meisten Eisenwarenhandlungen, wo nicht, erteilt das Patentbureau Louis Gollé, Rheinstraße 26, nähere Auskunft über die nächste Bezugsquelle. 1754

Frankfurter Neueste Nachrichten.

Frankfurter Börsen- und Handels-Zeitung.

Unabhängiges Organ für Jedermann.

Monatlicher Abonnementspreis: 40 Pfennige, mit „Frankfurter humoristische Blätter“ 50 Pfennige, bei allen Postanstalten.

Auswärtige 300 Agenturen!

Große Verbreitung in der Stadt Frankfurt a. M. und in den bedeutenden Industrieorten Offenbach, Hanau, Höchst, Friedheim, Friedenheim etc., in den besuchten Taunus- und Spessartgebieten, sowie in der weiten, dichtbesiedelten Umgegend (Regierungsbezirk Wiesbaden und Kassel, Großherzogthum Hessen, Rheingau, bayerischer Kreis Unterfranken etc.).

Vorzügliches Insertionsorgan!

Anzeigenpreise:

25 Pf. die 8-spalt. Inseratzeile. 50 Pf. die 4-spalt. Meldezeile. Höchste Rabattsätze bei Wiederholungen. Probe-Nummern und Inseraten-Offerte gratis und franco.

Sieben erschienen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Gesellschaft Jesu

in Wahrheit und Dichtung.

Populär-wissenschaftlicher Vortrag, gehalten am 30. April 1903 im Gesellenhause Wiesbaden von

Professor Dr. Wedewer.

Preis 40 Pf.



Fahrräder

billig bei Becker, Moritzstraße 2.

Zum Himmel, Röderstr. 9.

Heute Samstag Abend: Mehlsuppe, wozu freundlichst einladet M. Meilinger.

Patente etc. erwirkt Ernst Franke, Civ.-Ing. Wiesbaden

Alle Schreinerarbeiten, sowie wahr. der Reifezeit das Aufarbeiten der Möbel (Polieren, Mattieren u. Wischen) wird gut und billig ausgeführt. Schumannstr. 28. Schreinererei.

Patent-Gollé Rheinst-26

Wachen, Heilige, Rhein, Rheinstraße 43. Wachen, Schwaben u. W. werden unter Garantie gründlich verrichtet. Jung, Kammerläder, Drantenstraße 15, D. 1 Tr.

Balaisartige Villa

in bester Lage Wiesbadens, mit großen, hellen eleganten Wohnräumen (circa 20 Zimmer), Gas- und elektrischem Licht, Centralheizung, großem Garten, ist für 210,000 Mk. zu verkaufen. Off. bitte unter L. D. 26 hauptpostlagernd hier einzufenden.

Schöne Villa

in bester Lage ist für 80,000 Mk. zu verkaufen. Offerten erbeten unter K. K. 44 hauptpostlagernd hier.

Drei prachtv. Villen,

in vornehmer Lage gelegen, für 80,000 Mk., 100,000 Mk. und 200,000 Mk. zu verkaufen. Offerten bitte unter K. W. 34 hauptpostlagernd hier zu senden.

Schönes

Etagenhaus,

4-stöckig, ohne Hinterhaus, gelegen in Nähe des Kaiser-Friedrich-Rings und der Adelsheimstraße, mit sehr schönen, elegant und komfortabel ausgestatteten Wohnungen (in jeder Etage zwei Wohnungen à 3 und 4 Zimmer, nebst Küche, Bad u. Zubehör), ist für 110,000 Mk. bei ca. 15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Rentabilität eine hohe. Offerten bitte unter L. A. 14 hauptpostlagernd hier zu richten.

Antiquitäten.

Antike Möbel, Delgemälde, Kupferstiche u. s. w. zu verkaufen Frankfurt a. M., Kaiserstraße 5, 3. Händler verboten.

Gartenkies, Baum- u. Rosenpfähle billig abzugeben. Sedanplatz 3, Comp.

Sportwagen, besserer zweifelhäufiger, zu kaufen gesucht. Off. u. N. 307 an den Tagbl.-Verlag.

Zwerg-Mäusenpischer,

25 Ctm. hoch, 2 Jahre, Räder, Bruchtemperatur, ist für 25 Mk. zu verkaufen Frankfurt a. M., Gieselerstr.

Großer, deutlich verständlicher

Phonograph

für Aufnahme und Wiedergabe gesucht. Offerten mit Angabe des Preises, Zahl der Walzen und Membrane an L. 399 an den Tagbl.-Verlag.

Hochherrschaffl. Wohnung, 5-10 Zim., evtl. mit Herd-Stall, vollst. f. Offiz. u. 1. Off. o. früh, zu verm. Off. u. N. 378 an den Tagbl.-Verlag.

Dohmerstraße 39, Mittelbau 1 rechts, schön möbliertes Zimmer auf 1. Aufst. zu vermieten.

Elegant möbl. Wohn-, Salon, 2 Zimmer u. Küche (absehb.), sof. zu verm. Stiftstraße 28, vis-à-vis d. Bismarckstraße.

Beamter mit kleiner Familie (1 Kind) sucht zum 1. Oktober, ev. auch später, eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, möglichst mit Balkon, am liebsten in einem neuen Hause. Angebote mit Preis unter K. 390 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Durchaus zuverlässiges Kinder-

mädchen o. Kinderfrau mit erschaffenem Zeugnis für 3 Wochen altes Kind verlangt Cr. nach. Friedrichstraße 39a.

Gesucht für mit nach

Amerika Ende August eine best-

empfohlene perfecte Köchin,

30 J. pro Monat, 25-35 Jahre, ferner ein tüchtiges Zimmermädchen, 20-30, 30 J. pro Monat, Beide freie Reise mit Familie; vorzusprechen zwischen 3-4 oder 6-7 Portier Hotel Bellevue.

J. Mann, 17 J. alt, a. Rechner u. Schreiber, f. sof. d. St. Off. u. N. 385 a. d. Tagbl.-Verl.

Verloren

eine Rosette mit kleinen Diamantsteinen aus einer Brosche. Gegen Belohnung abzugeben Drantenstraße 18, 1.

Am Donnerstag graues Jaquet verloren am Barmen Damm. Abzugeben gegen Belohnung Hotel Aegir.

Gefunden

ein Trauring in Sonnenberg, gr. J. B. 20. Aug. 1899. Gegen Einrückungsgebühr beim Portier Hotel Aegir abholen.

Eine Fox-Terrier-Hündin

entlaufen letzten Sonntag. Abzugeben gegen Belohnung Thelemannstraße 5. Vor Ankauf wird gewarnt.

Junger Fox entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Taunusstraße 41, B.

Am Mittwoch ein Kanarienvogel entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben Müllerstraße 5, Part.

J. deutsche Dame wünscht die Bekanntschaft einer gebildeten Französin zwecks Sprachenaustausch. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ap

Ein Junge, 4 Monate alt, als Eigen abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. Aq

300 Mk. zu leihen ges. Rückgabe nach Lieber-einkunft. Offerten u. N. 390 a. d. Tagbl.-Verl.

A. W. I.

Brief zu spät abgeholt, erwarte Sie Sonntag Vorm. 11 Uhr an demselben Plage.

Frau v. Stettin w. geb. Montag Morg. 10 Uhr an betw. Stelle zu ersch.

War Notiz unt. Weltzt. v. 18. 5. 03 für Bild? Kann seit 1. Juni unmögl. erf. abhol.

L. kommt bestimmt Montag N. 6 Uhr ang. Ort R. Kirch. M. J.

Trauerstoffe, Trauerkleider, Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Hertz,

Langgasse 20. 1678

Danksagung.

Für die mir erwiesene Teilnahme bei dem mich betroffenen herben Verluste meinen herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen: Hermann Fuld.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Eheschließungen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Zus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Oberlehrer Rahn, Steinhilf. Herrn Rechtsanwalt Dr. Hoewel, Opladen. Herrn Amtsrichter Münker, Kreisfeld. Herrn Leutnant von Diepold, Diepold (Vortr.). Herrn Ingenieurassessor Dr. Kettner, Magdeburg. Herrn Professor Rothhoff, Baderborn. Eine Tochter: Herrn Alfred Freiherrn v. Kap-herr, München. Herrn Stabsarzt Dr. Holzhausen, Baffendorf (Rhein). Verlobt. Fräul. Marie von Döringen mit Herrn Oberleutnant Wilhelm von Bloch, Fortsch. b. Ludwigslust i. Meckl. Fräul. Friedel Hölz mit Herrn Leutnant Wilhelm Willems, Jever. Fräul. a. H. -Kall, Fräul. Clara Steinbach mit Herrn Ral. Forstmeister Wendroth, Freienwalde a. O. Verheiratet. Herr Staatsanwalt Hans Rahn mit Fräul. Johanna Münch, Baffau. Herr Leutnant Hans Deley von Arnim mit Fräul. Verba von Arnim, Albedom. Gestorben. Herr Ingenieur Karl Koesner, Charlottenburg. Herr Hauptmann Viktor Scharnowski, Breslau. Herr Director Friedrich Willrich, Köln. Herr Ral. Geb. Regierungsrath Alfred Sandow, Berlin.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser guter treuer Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,

Privatier Heinrich Roth,

heute Nachmittag 12 Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Katharine Roth, geb. Leopold,

Wörthstraße 16.

Wiesbaden, den 26. Juni.

Die Beerdigung findet Montag, den 29. Nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 295. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. Juni.

51. Jahrgang. 1908.

„Die Kunst zeige ich meinen Freunden als den freundlichen Lebensheiland, der zwar nicht wirklich und völlig aus dem Leben hinausführt, dafür aber innerhalb des Lebens über dieses erhebt und es uns selbst als ein Spiel erscheinen läßt.“
Richard Wagner.

(12. Fortsetzung.)

Leutnant Lammhens Abenteuer.

Eine heitere Geschichte von G. v. Stolmaus-Germanis.

Die Domina seufzte. Sie fand, daß ihr Sohn Max, jetzt mitunter recht unliebenswürdig sei. Seine mürrische Indolenz in gewissen Dingen nahm täglich zu, und sie mußte nicht, wo sie den Hebel ansetzen sollte, um ihn daraus emporzureißen. Ihr einziger Trost war, daß er auch kein anderes Interesse zu haben schien; die Liebe war offenbar für ihn noch ein Buch mit sieben Siegeln und sein Herz erfreute sich einer kühlen Temperatur, welche mit seinem jugendlichen Alter nicht im Einklange stand. Ein sorgenvoller Ausdruck legte sich auf ihre männlich scharfen, energischen Züge und verschwand erst unter einem befriedigten Lächeln, als sie Herrn von Nachts Brief aus der Posttasche nahm und die Adresse studierte. Dieselbe lautete, wie sie erwartet hatte: „An Baronesse Rose von Rothenall in Nieder-Seinersdorf.“ Der von ihr umgabte Inhalt dieses Briefes aber lautete:

„Mein gnädiges Fräulein! Ein Ihnen noch unbekannter, künftiger Beter legt Ihnen seine Verehrung zu Füßen, und bittet um die gütige Erlaubnis, Ihnen jeden zweiten oder dritten Tag ein Couvert mit zwei leeren Briefbogen senden zu dürfen. Die Erklärung dieser ungewöhnlichen und einseitigen Korrespondenz ist ein Scherz, eine Kriegslust, die Ihnen später, wenn sie ihre Wirkung getan hat, mit Dank erklärt werden soll. Inzwischen genehmigen Sie den Ausdruck meiner unbegrenzten Hochachtung und verzeihen Sie mein kühnes Eindringen in Ihren Zauberkreis.“

von Nachts.
Rittmeister und Eskadronchef etc.“

Bern, und völlig unbefangen, folgte dies ihrem Herrn nach dem auf einer kleinen Anhöhe gelegenen, mit Geländergeleier umspannten Tempelchen, das sich hinter dem Tennisplatz erhob. Hier waren sie, wenn auch von weitem sichtbar, so doch völlig unbelauscht, und auch ihr Mienenpiel blieb, der großen Entfernung wegen, unbeobachtet.

Die Bélique-Martiertafelchen lagen zwischen ihnen auf dem Tisch, und die junge Frau, deren zarte, leichte Gestalt sich von dem grünen Hintergrund vorteilhaft abhob, mischte eifrig die Karten, aber der Rittmeister schien ein sehr lässiger Schüler zu sein. Er hatte sich eine Cigarre angezündet, drehte einen Blütenzweig zwischen den Fingern spielend hin und her, und lehnte sich behaglich in den Gartensstuhl zurück.

„So, gnädige Frau, nun erzählen Sie mir mal, wie Sie hierhergekommen sind“, sagte er lächelnd. „Sie passen so wenig zu den Twielendern, daß ich mir die Sache nicht erklären kann.“

Dies sah ihn ganz erschrocken an. „Also, Sie haben es auch schon bemerkt“, meinte sie, „daß ich nicht hierher passe!“ Sie seufzte. „Du lieber Gott, ein Wunder ist's wohl nicht — bin ich mir doch selbst meiner Unzulänglichkeit stets bewußt.“

„Unzulänglichkeit?“ fragte er erstaunt, „davon kann doch gar nicht die Rede sein.“

„O doch“, meinte sie traurig. „Die Twielendern sind alle hübsch, pikant, klug und vornehm, sicher in ihrem Auftreten, sportlustig und sportkundig, unternehmend und weltgewandt — kurz, geschaffen, beachtet zu werden und in der Gesellschaft eine Rolle zu spielen, während ich ganz talentlos, einfach und unscheinbar bin. Das bedrückt mich, und ich möchte mich herzlich gern ändern, aber wenn ich mir auch noch so viel Mühe gebe — ich werde nie sein, wie sie sind.“

„Wer verlangt denn das?“ fragte er.

„Meine Schwiegermutter.“

„Und weshalb?“

Ein unsicherer Ausdruck trat in ihre Augen. „Das weiß ich nicht. Herr von Nachts, aber ich denke mir, mein ganzes Wesen ist ihr weder verständlich, noch sympathisch, und dann, ich trage doch ihren Namen. Als mein Mann noch lebte, wollte er natürlich Ehre mit mir einlegen. Ich sollte durchaus eine heitere, elegante junge Frau sein, sollte Konversation machen und repräsentieren.“

„Nun, und jetzt?“

„Jetzt ist es ungefähr dasselbe, denn im Vertrauen gesagt“, — hier schlug Frau Magdalis die Augen nieder — „nun will meine Schwiegermutter mich mit meinem Schwager Max verheiraten.“

Der Rittmeister horchte hoch auf. „Hat sie Ihnen das mit dünnen Worten gesagt?“

„O nein, aber ich bemerke Ihre Absicht sehr wohl.“

„Und was sagen Sie dazu?“

Sie lächelte. „Vorläufig gar nichts, ich bin nur dankbar und froh, daß Max diese Absicht nicht zu teilen scheint.“

„Wenn er sie aber teilt?“

„Ja dann — Sie wissen ja: viele Hunde sind des Hasen Tod!“

Sie sagte das so traurig und resigniert und sah so rührend aus bei dem Bekenntnis ihrer völligen Hilflosigkeit, daß der Rittmeister tiefes Mitleid mit ihr empfand. Er ließ sich aber nichts merken, und nur sein Blick wurde wärmer, als er, scheinbar gleichmütig, meinte:

„Sie sind frei zu tun und zu lassen, was Sie wollen. Wenn Sie Ihren Schwager nicht lieben, brauchen Sie ihn doch auch nicht zu heiraten.“

Frau Magdalis seufzte, dann sagte sie bekümmert: „Sie kennen meine Schwiegermutter nicht. Sie hat einen eisernen Willen, und was sie will, wollen schließlich die andern auch. Keiner kann sich ihrem Einfluß ganz entziehen und ich nun gar, — ich bin weiches Wachs in ihrer Hand, und sie weiß das sehr genau. Schon bei meiner ersten Verlobung wurde ich selbst gar nicht gefragt.“

„Gar nicht gefragt?“

„Nein, es machte sich scheinbar alles von selbst. Sehen Sie“, und sie neigte sich vertrauensvoll über den Tisch ihm entgegen, „ich war damals ein ganz junges, dummes Ding, kaum achtzehn Jahre alt, und kam eben aus einer Dresdener Pension. Meine Eltern waren tot,

nahe Verwandte hatte ich nicht, und so nahm Herr von Twielendorf, mein Vormund und der einstige Gutsnachbar von Papa, mich in sein Haus, wo ich die herzlichste Aufnahme fand. Die Töchter begrüßten mich wie eine Schwester, meine Schwiegermutter führte mich in die Gesellschaft ein, und Papa hielt mir lange Vorträge über Geldangelegenheiten, die ich nicht verstand. Das war im Herbst; dann, zu Weihnachten, kamen die beiden Söhne auf Urlaub; Max war damals auch noch beim Regiment. Albrecht, der älteste, den ich schon als Kind gekannt hatte, gewann mich lieb, und als er in seine Garnison zurückging, war ich seine Braut.“

„Sie waren glücklich mit ihm?“

„Sehr!“ sagte sie voll Überzeugung. „Alle meine Anlagen und Neigungen weisen mich auf die Häuslichkeit hin, und wir hatten ein entzückendes Heim. Ich konnte darin schalten und walten nach Gutdünken, und mein Mann hatte Rücksicht mit meinen unzureichenden Kenntnissen, meine Mängel und Schwächen. Er war immer gut und ritterlich gegen mich, und seine schwankende Gesundheit war die einzige Sorge, die ich damals kannte. Dann, ehe ich mein Glück ganz begriffen hatte und zur Bestimmung kam, war es schon wieder vorbei — mein Mann tot, unsere Häuslichkeit aufgelöst. Ich war wieder allein und lehrte nach Süderau zurück, der einzigen Heimat, die ich besaß.“

„Sie lebten mit Ihrem Herrn Gemahl in Berlin?“

„Ja.“

„Weshalb blieben Sie nicht dort?“

„Ich war wohl zu jung, zu unselbständig dazu, bedurfte noch der Anlehnung und des Schutzes. Jedenfalls war von dieser Möglichkeit niemals die Rede.“

„Und Sie selbst, hatten Sie keinerlei Wünsche?“

„Nein, es war mir ganz gleichgültig, was mit mir geschah, — wenigstens in der ersten Zeit. Später —“

„Nun später?“

„Gütte ich gern neue Eindrücke auf mich einwirken lassen und eine große Reise gemacht. Geld genug war ja da — aber, — es kam nicht dazu. Meine Schwiegermutter war augenscheinlich dagegen.“

„Bekämpfte sie Ihre Reiselust?“

Die junge Frau lächelte. „O nein, es ist nicht Ihre Art, mit offenem Visier vorzugehen — aber sie tat etwas anderes, sie erklärte sich bereit, mich zu begleiten, — nach Italien, nach Kairo, es gab keine Entfernungen für sie.“

„Sie lehnten das Opfer ab?“

„Ja, und zwar mit aller Energie, deren ich fähig war. Mama haßt das Reisen, sie fühlt sich nur zu Hause wohl, und mir graute, offen gestanden, vor dem Gedanken immer mit ihr allein zu sein.“

Der Rittmeister nickte. „Natürlich, ich kann mir das denken — aber jetzt sind Sie mündig und seit drei Jahren Witwe; Sie können frei über sich und Ihr Vermögen verfügen. Weshalb sprengen Sie nicht die Fesseln, die Sie offenbar drücken?“

„Weil ich nicht die Kraft dazu habe“, meinte sie traurig. „Das Gefühl der Dankbarkeit und Zusammengehörigkeit bindet mich, und ich fürchte mich auch vor der Freiheit. Mit gestützten Flügeln kann man nicht weit fliegen...“

(Fortsetzung folgt.)



Männergesangsverein „Concordia“ Wiesbaden.

Heute Sonntag, 28. Juni cr., Nachmittags: F 854

— Sommerfest —

auf dem herrlich gelegenen Barthelemyterrass, wozu höflichst einlabet
Der Vorstand.

Mitteldeutsche Creditbank
Filiale Wiesbaden.
45 Millionen Actien-capital.

Taunusstrasse 1. Berliner Hof. Telephon No. 66.

Weitere Niederlassungen: Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg, Fürth.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte
zu den coulantesten Bedingungen.

Wir machen besonders aufmerksam auf unsere Einrichtung für:

Offene Depôts und Geschlossene Depôts

zur Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren
zur Aufbewahrung von Werthgegenständen, Documenten u. s. w.

in verschlossenen Kasten und Packeten

in feuer- und diebessicherem Gewölbe.

1184



Spezialgeschäft
Solinger Stahlwaren u. Schusswaffen.

Tischmesser, Gabeln, Löffel, Scheeren,
la Taschenmesser und Rasirmesser,
Apparate zum Selbststrasiren,
Haarschneidemaschinen zum Selbstgebrauch,
Messerputz-, Brodschneide- und Fleischhackmaschinen.

Reparaturen und Schleifen gut und billig.

Paul Ullrich aus Solingen,
Wiesbaden, Mauritiusstrasse 3.



EUTRICHOL

Das Beste zur Pflege und Erhaltung der Haare.

Hergestellt nach Angaben des Spezialarztes für Hautkrankheiten Dr. med. C. Wiedmann im chem. Labor. von Dr. chem. W. Peters, München, Luisenstr. 41.

Zu haben in vielen Apotheken und bei Ferd. Alexi, Michelsberg 9, Altstaeter, Parf., Weborgasse, Bäck & Kollony, Taunusstr., A. Berling, Gr. Burgstr. 12, G. Gerlach, Kirchzasse 62, W. Graefe, Saalgasse 1, Fr. Hausmann, Burgstr., E. Kocks, Sedanplatz 1, Langgasse 3, Wilh. Schild, Friedrichstr. 16, C. W. Poths, Langgasse, Otto Niebert, Marktstrasse, A. Mk. 8, — die Originalflasche; en gros: Handels-Gesellschaft „Noris“.

(M 1890) F 140



MAGGI's

Suppen

Schutz-Mark

Kreuz-Stern



in Würfeln à 10 Pf.
für 2 Teller vorzüglicher Suppe

sind gebrauchsfertig und nur mit Zusatz von Wasser in kürzester Zeit herstellbar. Mehr als 80 Sorten bieten reiche Abwechslung. 1747

Geschäftsübernahme u. Empfehlung!

Unserer werthen Kundschaft zur gef. Notiz, daß das von Herrn **C. Kemmer** seit ca. 25 Jahren betriebene Uhrmachergeschäft ab 1. Juli von dem bisherigen Gehilfen **Paul Bechler**, Hellmundstr. 40, weiter geführt wird.

C. Kemmer's Erb., H. E. Muenich.

Begrußend auf Obiges, bitte ich, das Herrn **C. Kemmer** geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Es wird mein ernstes Bestreben sein, allen Ansprüchen gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll

40 Hellmundstr. 40. **Paul Bechler**, Uhrmacher.

F. C. Roth,

Platterstrasse 23,

vor dem neuen Friedhof, am Wege nach Beausite.

Grösstes Grabstein-Lager am Platze.

Bekanntmachung.

Montag, den 29. Juni er., Nachmittags 4 Uhr, werden im Versteigerungslokal Kirchgasse 23 hiersebst

ca. 12 Tille Cigarren

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Versteigerung bestimmt.

Wiesbaden, den 27. Juni 1903.

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Bei warmer Jahreszeit unentbehrlich!!!

C. W. Poths'

(Antihidrosin)

Fussseife

gegen die Beschwerden des

Fuss-Schweisses.

Preis per St. 50 Pf., 8 St. 1.45 Mk.

1755

Zu haben Seifenfabrik Langgasse 19. Fernspr.-Anschl. 91.

Sparsam im Gebrauch, daher billig!!!

Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen.

Große Auswahl! 20 Musterzimmer!

Specialität: Braut-Ausstattungen.

Einzeln Möbelstücke für Zimmer und Küche zu sehr billigen Preisen.

Gegen Baar! Auf Theilzahlung!

J. Wolf, Wiesbaden,

Friedrichstraße 33, 1. Stock,

Ecke Rengasse.

Technikum Hildburghausen.

Maschinen- und Elektrotechnikschule,
Baugewerkschule, Tiefbauschule.
25-jährige Jubelfeier vom 6. bis 8. August 1903.
Adressen Ehemaliger erbeten an das Sekretariat.

F 80

Modes!

Saison-Ausverkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Moritzstr. 7. **Geschw. Schippers**, Moritzstr. 7.



Fussbodenlacke,
Oelfarben,
sowie
Streichutensilien
jeder Art kaufen Sie
vorteilhaft in

Drogerie Alexi,
Nischelsberg 9. * Telefon 652.
Mit Spezialpreisliste gern zu Diensten.

Umsonst erhält jeder Vogel-
freund in den unten
stehenden **Voss'schen** Vogel-
futter-Niederlagen die neue
Jubiläum-Broschüre über
Vogelpflege und Zucht.

Otto Siebert, Apotheker,
C. Brodt, Albrechtstraße,
Ernst Klocke, Sedanplatz,
Willy Schild, Central-Drogerie.

Fortwährend frische Säue à 90 Pf.
Deutscher Hof, Goldgasse.

Prima selbstgefeilter Apfelwein
per Hl. 25 Pf. empfiehlt
F. Schmidt, Jahnstraße 5.

Krummelt's
Einkoch- und Conserven-Krug.



D. R. G. M. No. 188915.

Womit können Sie für das ganze Jahr hindurch
naturfrische Conserven erreichen?

Nur mit Krummelt's patentamtlich ge-
schütztem Einkoch- und Conserven-Krug
aus braunem, salzglasirtem Steinzeug.

Hauptvorteile gegenüber anderen Gefäßen: Unbe-
dingte Widerstandsfähigkeit, Schutz der Conserven vor
schädlichen Temperatureinwirkungen, einfachster, absolut
sicherer hermetischer Verschluss, leichteste Handhabung
und vermöge seiner weiten Halsöffnung bequemes Heraus-
nehmen der Conserven. 1/2 L. 1 L. 1 1/2 L. 2 L. 1752

Niederlage bei

M. Stillger, Wiesbaden, Häfnergasse 16.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts in Biebrich a. Rh.

sind die folgenden:

Adolfstraße:

Wehnert, Adolfstr. 3;
Krupp, Friedrichstr. 7.

Armenruhrstraße:

Hinkelmann, Armenruhrstr. 14;
Winkler, Ecke Rathhausstr.

Bahnhofstraße:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 16.

Burggasse:

Reidhöfer Wwe.,
Wiesbadenerstr. 84.

Elisabethenstraße:

Wadenreuter, Elisabethenstr. 14.

Feldstraße:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 16;
Gieh, Weibergasse 21.

Frankfurterstraße:

Gieh, Frankfurterstr. 17.

Friedrichstraße:

Krupp, Friedrichstr. 7;
Linden Wwe., Friedrichstr. 10.

Gartenstraße:

Mahr, Kaiserstr. 63.

Gangasse:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 16;
Gieh, Weibergasse 21.

Geppenhimerstraße:

Gieh, Frankfurterstr. 17.

Halserstraße:

Mahr, Kaiserstr. 63.

Kirchgasse:

Zindorf, Kirchgasse 18.

Kranzengasse:

Schneiderhöhn, Rheinstr. 11;
Wehnert, Adolfstr. 3.

Mainzerstraße:

Göhlinger, Wiesbadenerstr. 11;
Kramer, Schloßstr. 27;
Linden Wwe., Friedrichstr. 10;
Weil, Ecke Rathhausstr.

Neugasse:

Wadenreuter, Elisabethenstr. 14.

Obergasse:

Kramer, Schloßstr. 27.

Rathhausstraße:

Weil, Ecke Mainzerstr. 78.

Rheinstraße:

Kadner, Rheinstr. 10;
Schneiderhöhn, Rheinstr. 11.

Sackgasse:

Zindorf, Kirchgasse 18.

Schloßstraße:

Kramer, Schloßstr. 27.

Schulstraße:

Ludwig (Kölnener Konsum-Ges.),
Wiesbadenerstr. 83.

Thelenmannstraße:

Müller, Rathhausstr. 78.

Weibergasse:

Gieh, Weibergasse 21.

Wiesbadenerstraße:

Göhlinger, Wiesbadenerstr. 11;
Ludwig (Kölnener Konsum-Ges.),
Wiesbadenerstr. 83;

Reidhöfer Wwe.,
Wiesbadenerstr. 84.

Das Wiesbadener Tagblatt gelangt in Biebrich abends zur Ausgabe und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgenblatt des nächsten Tages zusammen. — Bezugs-Preis 50 Pfg. mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr.

Öffentlicher Dank!

Das Ergebnis der Reichstags-Stichwahl im 2. Nass. Wahlkreis ist hoch erfreulich gewesen, unsere Wähler haben den Ansturm der Sozialdemokraten glänzend abgeschlagen.

Durch die thatkräftige Unterstützung, die unser Candidat von allen Seiten gefunden hat, ist seine Wahl erzielt worden.

Wir sagen deshalb Allen, insbesondere auch den Angehörigen anderer Parteien, die für die Wahl des Herrn Commerzienrath E. Bartling eingetreten sind, aufrichtigsten und herzlichsten Dank.

F 471

**Der Vorstand
des Nationalliberalen Wahlvereins
des 2. Nass. Wahlkreises.
Siebert.**

Turn-Gesellschaft.



Diesem Mitglieder, welche das 10. Deutsche Turnfest in Nürnberg besuchen und an der daran anschließenden Turnfahrt nach Oberbayern und Tyrol sich betheiligen wollen, sind hiermit zu einer Besprechung auf Dienstag, den 30. Juni d. J., Abends 9 1/2 Uhr, im Vereinslokal, Westrichstraße 41, eingeladen. F 449

Der Vorstand.

Wiesbadener Männergesang-Verein.

E. V.
Montag, F 369
den 29. Juni cr.:



Probe.

Der Vorstand.

! Achtung!

Dienstag, den 30. Juni, nachmittags 3 Uhr, findet im Konforbio-Saal, Stiftstraße 1, eine gemeinschaftliche öffentliche

Konditor-

und Bäckergehilfen-Versammlung statt.

Referent: O. Allmann, Hamburg.
Um heilberzeitiges vollständiges Erscheinen bittet
Der Einberufener.

NB. Sämtlichen Bäckergehilfen sind Kartulare beigefügt und bitte von Euren Meistern abzuverlangen. D. C.

Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Gesellschaft Jesu

in Wahrheit und Dichtung.

Populär-wissenschaftlicher Vortrag,
gehalten am 30. April 1903
im Gesellenhause Wiesbaden

von

Professor Dr. Wedewer.

Preis 40 Pf.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

Wiesbaden, Langgasse 16, I. u. II. Stock

halten sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung zur Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte, insbesondere zur

Ausführung aller Effecten-Geschäfte

an den in- und ausländischen Börsen bestens empfohlen.

Coupons-Einlösung geraume Zeit vor Fälligkeit, verbunden mit sorgfältiger kostenfreier Verlosungscontrolle.

Eröffnung von laufenden und Check-Rechnungen.

Annahme von offenen Depôts zur Verwaltung und geschlossenen Depôts (versieg. Wertpapiere, Silberkasten etc.) zur Aufbewahrung.

Grossen von Arnheim nach den neuesten technischen Errungen-
schaften hergestelltes feuer- und diebssicheres

Stahlpanzer-Gewölbe

mit vermiehbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem
Verschluss der Miether.

Cibis



Flüssiger Fleischextrakt

ist der beste.

General-Depot für Wiesbaden:
Ad. Klingsohr.

Tel. 719.

1597

Monopol

Backpulver
Puddingpulver
Vanillinzucker.

Unübertroffene Güte
Billigste Preise
Grat in den an den Plätzen
bestimmten Verkaufsstellen.

Hervorragende
Qualität; daher
markt-
schreierische
Reclame nicht
nötig. Man
überzeuge sich
durch
einen Versuch.
Allein-Fabrikant
H. Steeb, Würzburg
En gros durch:
Eduard Weygand,
Wiesbaden. F 119

Prima Apfelwein.

1 Bl. 26 Pf., bei 12 Bl. 25 Pf., zu haben
bei Ph. Prinz, Bertramstraße 12. 1842

Kaffee-Brennerei

mit elektrischem Betriebe

P. Enders, Wiesbaden,
Teleph. 195, Michelberg 22, Teleph. 196
empfiehlt als Specialität!

Naturrell gebrannte Kaffee's

pr. Pfd. M. 0,80 — M. 1,80

unter Garantie für vorzüglich entwickeltes
Aroma, tadelloser Brand und absolute
Reinheit des Geschmacks.

Von besonders hochwertiger Qualität ist mein

Haushaltungs-Kaffee

pr. Pfd. M. 1,20 pr. Pfd. M. 1,20

sowie

gebrannter Java-Berl-Kaffee

pr. Pfd. M. 1,25 pr. Pfd. M. 1,25.

Große Auswahl in Rohkaffee zu
billigen Preisen. 959

Die ächte Kingsongessen.

Weltbekanntes u. überaus beliebtes Haus-
mittel, verfertigt an Wiesbadener per Dbd.
Platz zu M. 8,60 unter Nachnahme (bei
30 Flaschen = 1 Bist. zu M. 9.— portofrei).

Laboratorium Lichtenheldt,
Neufeldbach, Thür. Wald. F 140

Ein großer Gummibaum zu verkaufen
Wolfsallee 17, 2.

Arb.-Gesangverein

Bruderbund.

Heute Sonntag, 28. Juni,
von Nachmittags 3 Uhr ab:

Großes Waldfest im Eichelgarten.

Der Vorstand.

Club Rheingold.

Heute Sonntag, den 28. Juni cr.:

Ausflug nach Biebrich (Neue Turnhalle).

Dafelst findet von Nachmittags 4 Uhr ab
humor. Unterhaltung mit Tanz
statt, wozu Freunde und Gönner des Clubs
freundschaftlich eingeladen sind.

Der Vorstand.

Wiesbadener

Athleten-Bund.

Sonntag, den 28. Juni, veranstalten
wir eine

Unterhaltung mit Tanz

im Saale „Zum Burggraf“, Waldstraße.

Unter Anderem folgt eine Aufführung der
Rusierriege im Stammen und Ringen.

Freunde und Gönner des Vereins laden herz-
lich ein. Der Vorstand.

Aus erster Hand.

ff. Pflaumen-Mus

unübertroffen.

Fässer v. 200 u. 300 Pfd. Inh. p. Ct. M. 13.—

Kübel 30 40 50 60 " " " 14.—

Holz-Elmer 40 " " " 14.—

Holz-Elmer 30 " " " 5,50

Emalie-Elmer 25 " " " 4,50

"-Kochtopf 25 " " " 5,50

Postblech 18 " " " 2,90

alles incl. unfranciert gegen Nachn.

offert die Pflaumen-Mus-Fabrik

Wwe. Wilhelmine Klaus

Magdeburg-N. 30. F 74

Ein großer Cassasbaum, für Wein-
bäder passend, mit Treter und verschließbaren
Schubladen, fast neu, preiswerth zu verkaufen
Helenenstraße 4, Std. Wart.

Deklamations-Vortrag

klassischer und moderner Dichtungen mit besonderer Berücksichtigung der reiferen Schuljugend

wird **Mittwoch, den 1. Juli, um 6 Uhr Nachmittags**, in der Aula der Oberrealschule, Oranienstrasse, gehalten.
Programme sammt Eintrittskarten sind bei dem Pedell obiger Schule zu haben und Abends in der Kasse.
Schüler zahlen 50 Pf., Erwachsene 1 Mk.
H. Büxello-Stürmer.

Kaiser-Panorama.

Rheinstr. 37, unterhalb des Luisenplatzes.
Täglich geöffnet von Morgens 9 bis 10 Uhr Abends.
Jede Woche zwei neue Reisen.
Ausgestellt vom 28. Juni bis 4. Juli:
Serie I: Hochinteressante Reise nach **Oybin und Nordböhmen**.
Serie II: **Das malerische Norwegen** von Christiania bis Nordland.
Eine Reise 30 Pf. Beide Reisen 45 Pf.
Kinder: Eine Reise 15 Pf. Beide Reisen 25 Pf.
Abonnement.

Saalbau „Germania“.

Platterstraße 100.
Heute Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr ab:
Große humorist. Unterhaltung mit Tanz.
Auftritt des Humoristen **Hch. Lehmann** mit neuen Vorträgen. Vorzügliche Musik. Hierzu ladet erg. ein **Jac. Koob**, Restaurateur.

Garten-Restaurant „Zur Neuen Adolfs Höhe“.

Heute Sonntag Nachmittags:
Großes Concert.
Eintritt frei!
Es ladet freundlichst ein
Der Besitzer: **Ph. Ohlemacher**.

Hotel zur Krone

Biebrich a. Rh.
Erlaube mir mein Café-Restaurant und Conditorei in meinem neu erbauten Glas-Pavillon mit überdachter Terrasse, herrlicher Fernsicht, direct am Rhein, bestens zu empfehlen. Vorzügliche Restauration zu jeder Tageszeit bei täglich wechselnd frischen Speisen nach der Karte.
Diners. — Soupers.
Reine Weine, S. offene Biere (Münchener Paulaner und helles Export).
Unter Zusage streng reeller Bedienung ladet zu freundlichstem Besuche ergebenst ein
H. Müller-Anthes, Besitzer.
Halte mich meiner verehrten Kundsch. zu allen Sorten

Eis

bestens empfohlen.
Conditorei u. Café **H. Lützenburger**,
Gr. Herderstraße u. Luxemburgplatz.

Neu eröffnet!

Café und Conditorei
von
Friedrich Dencker,
Biebrich a. Rh.,
Rathausstrasse 2b,
Haltestelle der elektrischen Bahn.
P 160

Prima selbstgekelterter Apfelwein.

einige Stücke, auch kleinere Gebinden, um zu räumen, billig abzugeben. Näheres im Tagbl.-Verlag.
Wegen Umzug sofort zu verkaufen Ottomane, Divan, Canape, Stühle, Kinderwagen, Sessel, Bett, Nachtschrank, großer 2-th. Kleiderschrank, lackirt, Blumentisch, gr. Küchenschrank, 2 Bordisessel, dazu passende Marmortopfen mit Träger, Tisch, Schreibpult, 1 große 2-schlfr. Bettstelle mit Strohlatt, 1 Hängelampe
Scharnhorststraße 17, P. r.

Schlagsahne

Sauer-Kirsch-Kuchen
Stachelbeer-, Erdbeer- und Kirsch-Torten
nur bester Qualität täglich frisch. 1098
W. Berger,
Grossh. Hofconditorei und Café,
Bärenstrasse 2.

Kirchweih Neudorf.

Sonntag, den 28., und Montag, den 29. Juni:
Gasthaus „Zur Krone“.
Eine vorzügliche Küche und reine Weine empfiehlt
Krau Aug. Baum, Wirt.

L. Ph. Dorner, Optiker,

Marktstr. 14, am Schlossplatz.
Brillen u. Pincenez, für jede Gesichtsförmung passend, in jeder Preislage von Mk. 1.50 an.
Rein Nickelbrillen u. Pincenez 2.50 u. 3.—
Feinste stahlvernickelte 4.—
Gold-Doppel 6.00
in guter Qualität, garantiert haltbar.
Glas-Pincenez, ohne Handfassung, sogen. Sport- u. Armeeoptik. 1.50—2.00.
Specialität: Anfertigung von Gläsern nach Arztl. Vorschrift bei billigster Berechnung. 1750
Augenärztlich empfohlen!
Reparaturen schnell, fachgemäß und billig.

Bau- und Architektur-Büreau

von
Adolf G. Nicolai, Architekt,
befindet sich jetzt
2 Wielandstraße 2.
Telephonruf No. 2334. Wohnung ab 1. Juli d. d. d. d.

Neueste Jauchepumpe No. 5.

Leistet per Minute circa 300 Liter und pumpt sowohl dünne als dicke Jauche. Diese Pumpe kann in verschiedenen Längen geliefert werden.
Prospekte kostenfrei.
Ph. Mayfarth & Co.,
Frankfurt a. M.,
Fabrik landwirtschaftl. Maschinen. F 524

Kartoffeln, Magnum bonum.

Morgen Montag trifft noch ein Waggon obiger Sorte ein. Mache meine werthen Abnehmer besonders darauf aufmerksam, daß nur umgebende Beziehungen berücksichtigt werden können.
Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,
Grabenstraße 9.

Verkäufe

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, allen unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Aufträgen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Flaschenbiergeschäft mit u. ohne Fußboden
an verl. Offert. u. 14. 347 an d. Tagbl.-Verl.
Ein junges Pferd, für jedes Fahrwerk brauchbar, an verkaufen Scharnhorststr. 17.
Ein älteres Pferd, an jeder Arbeit brauchbar, preiswerth an verkaufen Frontenstr. 17, Stb. 1.
Dogcart-Pferd, Vollblut, Roter Traber, auch zweispännig gefahren, ev. mit Wagen und Geschirr an verl. Hellmündstr. 6, Bart.
Zwei Rappen, 4-jährig, fehlerfrei, stehen zum Verkauf Bingerstraße 2.
Schön. 5-jähr. Doppel-Pony m. Brest
zu verl. Adolfsstr. 5, Biebrich a. Rh. F 158

Ein Schottländer Eiel.

Pracht-Exemplar, dreifach, wegen anderweitigen Unternehmens zu verkaufen. Anzusehen zwischen 9—11 Uhr Vormitt.
Kellerstraße 6.
Am. Leibel, W. 11 B. alt. R. im Taubl.-H.

Deutscher Boxer.

Pracht-Exemplar, Mäuschen, herrlicher Körperbau, Aufsehen erregend schön, treu und anhänglich, in Umkleehalter billig zu verkaufen **Frankenstraße 9**, Garrenladen.
Gähner abzugeben. Wilhelmstr. 44. **W. W.**
15 jäh. Langohr-Krüppel, 02, la Qual., 22 w. Plautanden an verl. Friedrichstraße 14.
Herren-Rem.-Uhr, Schweizer, Sprung-Wecker, bedel, prachtvoll, neu, 15 Mk. verkäuflich Kaviestraße 30, 2. St.
Posten Cravatten u. Stragen, Rest, ganz enorm billig, Nicolastr. 12, Bart.
Gut erb. h. Sommeranzug, sowie Sommer-Bal., mittl. Gr., a. v. h. Fr. Rudas, Delmenstr. 5, 2.

Heute Sonntag Rache Strohhüte 1 Mk., welche Filzhüte von 1 Mk. an, schwarze Filzhüte 1.30 Mk. **Gödenstraße 2, Stb. 1 r.**
Engelinge **Garten-Beesfütter** laube mit Romanen von Heimburg, Werner, Ganghofer werden à 2. — abgegeben Kapellenstraße 39.

Nur 4.75
Damen-Knopfstiefel, moderne Fagon.
Nur 5.50
elegante Herren-Stiefel.
Nur 1.50, 2.—, 2.50, 3.—
Segeltuch-Schuhe für Herren, Damen u. Kinder.
Chevreux, Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel 10 % — 15 % unter Ladenpreis.
Münster Schuhbazar von
R. Schünfeld, Goldschm. 17.
Gr. Kornstr. 17, 1. Stb. 1. 16a, 31.
H. E. H. Apparat d. a. v. H. H. 15, 3.

Photogr. Apparat

verf. colossal billig Nicolastraße 12, Bart.

Gastmann Kodak

mit Götz Doppelanastigmat., noch neu, ist billig verkäuflich.
F. Lehmann, Langg. 3, 1.
Zu verkaufen gep. **Pianino**. August 10—12
Vorm. Dambachstr. 6, 3. Händler verboten.
Pianinos, eine gr. Anzahl gebr. gute Instr., im Ausverkauf außerordentlich billig.
Heinrich Wolf,
Wilhelmstr. 30.
Ein Piano bill. an verl. Gr. Bismarckstr. 17.

Möbel und Betten.

Rohrbohr- u. Seegrasmattrohen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Verticoms, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gep. dar. u. Rotensahlung an verkaufen. Auch werden alle Tapezierarbeiten gut besorgt.
Anton Leicher Wwe., Adelsb. 46.
Wegen Umzug verkaufte sehr billig ant. gearbeit. Betten, Kissen, Polster- u. Küchenmöbel. Mache besonders Brautleute aufmerksam auf meine complete billige Ausstattungen.
Neumann, Delmenstr. 2.

Wut gebr. pol. u. lack. Möbel, u. Handarbeiten. w. Gr. parnis d. hoh. Bodenmöbel sehr bill. an verl.: vollst. Betten 40—150 Mk., Bettst. 12—50 Mk., Kleiderschr. (m. Aufsatz) 21—70 Mk., Spiegelschr. 50—90 Mk., Verticoms (pol.) 34—70 Mk., Kom. 26—34 Mk., Küchenschränke 23—38 Mk., Sprung-rahmen 18—24 Mk., Matrassen in Seegras, Wolle, Afrika u. Haar 10—60 Mk., Deckbetten 12—30 Mk., Sophas, Divans und Ottomane 26—75 Mk., Waschkommoden 21—60 Mk., Sophas u. Auszugstische 15—25 Mk., Küchen- u. Himmeltische 6 bis 10 Mk., Stühle 8—3 Mk., Sophas- u. Weiler-Weibel 5.50 Mk. u. i. w. Große Lagerräume.
Glacé-Verfälschen, Frankfurterstr. 19.

Salon-Einrichtung.

sehr wenig gebraucht, ist weit unter Preis zu verkaufen.

Heinrich Brinitzer,

Schwalbacherstraße 51.
Sot. f. d. zu verl. 2 St. Betten, Waschkom., Glaschr., Kleiderschr. u. Stühle, Schiffton., Kom., Conf., Sopha, H.-Schreibt., Delgemälde, Fliegen-schrank u. Adolfsallee 6, Stb. 3, von 12 Uhr ab.
Bett, Strohlatt 10., gut erhalt., abzug.
zu 36 Mk. Kerostraße 36, 3.
Ein gut erhaltenes **Kinderbett** (Kupferbaum) an verkaufen Poststraße 6, 2. rechts.
Wegen Mangel an Raum zu verkaufen eine neue Sprungfeder eiserne Bettstelle für 85 Mk., eine fast neue Ottomane für 25 Mk., ein Kleiderschrank für 12 Mk., eine Kommode 14 Mk., 2 lackirte Tische per Stck 4 Mk.
Adolfsallee 6, 2.
Eine gute Kuchenschrank, Deckbett, 2 Kissen billig zu verl. Schwalbacherstr. 49, Stb. 1 St.
Sehr gut erhaltene Sprungfeder-Matratze billig an verkaufen Delmenstr. 29, 1. rechts.
Eine gute Gummimatt., 1 Glaschr., Kleiderschr., Tisch, 1 Nachtsch., auch p. Nachtschränken, Spiegel, Kleiderschr., Deckbetten und Kissen u. dgl. m. billig abzugeben
19 Gödhütte 19.
Eine eiserne Kinderbettstelle mit Matratze und ein Kleiderschr. Adolfsallee 31, Bart.

Wegen Abreise zu verk.

Emiratschen-Garn., Salonm. in Ausbaum, Ruhebett mit Vorlage, anal. Herrschel, Bücherregal, Bett, Spiegelschrank, Stühle in Nubb., Armleuchter, chines. Kaffee-Service, Vogelkäfig, Klobert, eine Ballonampel und eine Thonvase mit Blumen.
Glacé-Verfälschen 4, P.
Eine blau geblümte Ripsgaritur, bestehend aus: 1 Sopha u. 4 Sessel, wegen Aufgabe des Haushalts zu verkaufen. Anzusehen Adolfsallee 17, 2. Händler verboten.
Ein **Sopha**, fast neu, für 16 Mk. zu verkaufen Schillerstr. 2, Stb. 1. 1.
Gebrauchte gut erhaltene Möbel, vollst. Bett. u. an verkaufen Goldschm. 2, 2 r.
Div. Möbelstücke enorm billig an verkaufen Nicolastr. 12, Bart.
Ein hochweiner Kleiderschrank (Viden) Verhältnisse halber sehr billig an verl. Frankfurterstr. 19, B.
Verticom, 1 u. 2-th. Kleiderschr. bill. zu verl. Delmenstr. 29, Stb.
Für Brautleute. Kleiderschränke von 55 Mk., Verticoms von 45 Mk. mit Spiegel, nach-polirt, an verkaufen Poststraße 8, Stb. 2 links. **Frerichs**.
Vandauer, gut erhalten, zu verl. Adolfsstr. 6.

Eintr. großer Kleiderschr. 15 Mk., 1 Ringbett 35 Mk., Canape 35 Mk., Kleiderschr. 3.50—5 Mk., Sophastr. 7 Mk., Ottom. 10 Mk., 1 Koffer 3 Mk., 4 Stühle à 2.50 Mk. an verl. Frankfurterstr. 27, 3. r.

Antiker Eichen-Schrank.

gut erhalten, billig abzugeben Frankfurterstr. 9, 2 r.
Ein eintr. Kleiderschrank u. ein Spiegel billig an verkaufen Römerberg 32, 1 St. rechts.
Gut erhaltener **Küchenschrank** u. **Küchenschr.** preiswerth zu verkaufen. Näh. Adolfsstr. 19, 2 r.
Neuer eleg. **Küchenschrank** 107. bill. zu verl. Adolfsstr. 22, Bart.
Cylinderbureau billig zu verkaufen Delmenstr. 28, Stb.

Eine Fußnähschneidmaschine.

Original Singer, näht gut, Preis Mk. 18, an verl. Saalstraße 16, Kurzwaaenladen.
Schneidermaschine, Singer, sehr gut erhalten, billig abzugeben bei **Weingärtner**, Vertramstr. 20, B.

Schrein. Erkerstuhl, Gartenmöbel, Tisch, Divan, 2 große Sessel, Baldachin, Klavier, Canape, Küchen- und Kleiderschr. bill. an verkaufen **Nichtrstraße 4, 1. St. r.**
Erkerstuhl m. Glasplatten-Gelü spottbillig an verl. Adolfsstr. 87, Bart. links.
Staubsauger m. Einrichtung, Gasluster, Schirmhänder, Spiegel, Schirm- u. Stod-gelüfte bill. a. v. t. Schirmladen, Langg. 49. F 241
Gebrauchter **kleiner Kollwagen** billig an verkaufen Moonstraße 16.
Neuer **Federstuhl** f. Top. an verl. Steing. 25.

Motorwagen

mit Halberdred, 3 HP, 2 Stb. Benz. vierstgig, wenig gebraucht, f. Mk. 1200.— zu verl. Näh. d. **Paul Ulrich**, Stablm.-Schl., Mauritiusstr. 3.
Kranenwagen, Selbstfahrer mit Handbetrieb, neuestes System, fast neu und sehr leicht gehend, zu verkaufen. Näh. Nicolastr. 9, P.
2 i. Sch. Sportwagen a. v. Herderstr. 17, Baden.
Schöner fr. Sportw. h. a. v. Kurlenur, 34, 1.
Fast neuer Sportw. h. a. v. Hellmündstr. 15.
Ein sehr gut erh. **Kinderstg.** u. **Kleiderwagen** ist billig an verkaufen **Nichtrstraße 22, Stb. 2.**
Webr. **Kleiderwagen** und noch ganz neue **Badevonne** billig an verl. **Nichtrstraße 9, 1 r.**
Eleg. Kleiderwagen an verl. Dogheimerstraße 21, B. r.

Neues

Damenrad bill. a. v. Angel. **Wilmstr. 48, Cig.-G.**
Damenrad, fast neu, zu verkaufen **Wilmstr. 21, 1.**
Damenrad 85 Mk. Schwalbacherstr. 19.
Ein **auslaufendes Fahrrad** mit Freilauf zu verkaufen. Näheres Adolfsstr. 27, B. 3.
Gutes Herrenrad mit Freilauf zu verkaufen **Bodenstedtstraße 12.**
Wanderer-Herrenrad, fast neu, billig zu verkaufen Adelsb. 42, Bart.

Breito-Räder.

erfolgreichste Fabrikat, feiner solider Bau, mit einjähriger Garantie.
Ja Tourenräder, **Glockenlager** . . . 125 u. 135 Mk., **Strahlerrenner**, **Glockenlager** . . . 145 . . .
fr. Tourenräder, **doppelt Glockenlager** 155 mit **Morron-Freilauf** per Rad 20 Mk. mehr.
Pneumatiks mit Garantie.
Vandbeden, **Gloria** 5.50 Mk., **Luftschläuche** 4.— Mk., **Vandbeden Gloria** 6.50 . . . **Luftschläuche** 4.50 . . .
Vandbeden, **Wolgal** 7.50 . . . **Luftschläuche** 4.50 . . .
Vandbeden **Ja Hutchinson** 8.50 Mk., **Luftschl.** 5.50 Mk.
Fritz Schmidt, Wiesbaden, Adolfsstr. 16.
Glaene Reparatur-Verfälschen.

Dampfmaschine.

ca. 20 HP., incl. Röhrenkessel (noch im Betr.) wegen Baubrüder. bill. an verl. Näh. Adolfsallee 6, B. 3.
Eine gußeis. Wendeltreppe, 1.40 Meter Durchmesser und 3.55 Meter Höhe, in gutem Zustande, zu verkaufen. Näheres **Baubureau** Emmerstraße 10.
Eine **Handschneidmaschine**, H. Eislerant, ar. Marquise, pol. Kleiderschr. u. noch versch. billig abzugeben **Nichtrstraße 72, Grth. 1 links.**
Zwei große **Balkontenier**, 1 kleiner **Dien** mit 6 Ringen, 1 starker **Sessel**, 1 rundes **Nachtsch.** 1 **Läufer** für eine **Treppe** **Rapellenstr. 41, Seitenb.**
Gartenmöbel, 50 Stühle, 5 v. u. 1 gr. r. Tisch, h. a. v. **Schlink**, Lad., Schwalbacherstr. 35.
12 **Gartenstühle**, 2 **Tische**, **Gummischl.**, **Isma**, **engel**, **Spirtisch** 107. h. a. v. **Adolfsallee 6, B. 3.**
Ein **Waldtopf**, 2 **Juber**, 4 **Büder** und ein **Nachtsch.** billig an verkaufen Adolfsstr. 58, 1.
Leere Delfässer (lange Fässer) abzugeben. **Seitenfabrik Poths**, Langgasse 19.
Ed. Blumenbunt u. 2 **groß. Blumen-töpfen** zu verkaufen **Bismarckstr. 16, 3. l.**
Baum- u. Rosenpfähle billig abzugeben. **Seidenplatz 3, Comp.**

Kaufgesuche

Alle Bücher u. Werte zu kaufen gesucht **Grabenstraße 32.**
Großer, deutlich verändelter

Phonograph

für Aufnahme und Wiedergabe gesucht. Offerten mit Angabe des Preises, Zahl der Walzen und Membranen an **L. 390** an den Tagbl.-Verlag.
Herren-Anzug, mittl. Figur, zu l. gel. Off. mit Preis unter **T. 391** an den Tagbl.-Verlag.

Ein braver schulpflichtiger Junge aus anständiger
Familie sucht für die freien Stunden leichte
Beschäftigung. Wäh. im Tagbl. Berl. A

